



## Themen

### Solar

- Photovoltaik
- Solarthermie
- Forschung
- Förderung/Gesetze

### Wind

### Wasser

### Biomasse

### Projekte

### Netze

### E-Mobilität

### Bauen + Wohnen

### Finanzieren + Investieren

### Wärme

## Solar > Photovoltaik

### PV in der Entwicklungszusammenarbeit




Die Photovoltaikanlage der Modellklinik in Njaba Kunda, Gambia, verfügt mit ihren 44 Modulen über eine

### Meinung der Woche

#### Biogas in der Achterbahn



Ein langsamer Anschlag zu Beginn, dann ein steil steigender Zubau und seit der EEG-Novelle 2014

der Absturz – für die Biogasbranche geht es auf und ab. Der ungesteuerte Boom mag nicht nur gut gewesen sein, aber fest steht: Mit ihrer flexiblen Steuerbarkeit sind Biogasanlagen auch künftig für die Energiewende unerlässlich. 

**Claudius da Costa Gomez**  
Geschäftsführer

**BUND**laden  
Schönes kaufen, Gutes tun!



Schönes kaufen,



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY



Die energiezukunft als Magazin











## Solaranlagen mit Speichern können für Krankenhäuser in Gebieten ohne Stromnetz für die Energieversorgung sehr wertvoll sein. Doch sie müssen fachmännisch installiert werden. Eine Studie untersucht Fallbeispiele und zeigt die besten Lösungen auf.

20.03.2015 – Die Internationale Energie Agentur (IEA) hat einen Bericht über Photovoltaiksysteme für ländliche Gesundheitseinrichtungen in Entwicklungsgebieten veröffentlicht. Zum einen steigen die Preise von fossilen Brennstoffen, zum anderen müssen Gas und Öl in einem funktionierenden System zum Verbrauchsort transportiert werden. Photovoltaik ist deswegen in diesen Bereichen oft eine Alternative zur herkömmlichen Stromerzeugung, so die IEA – mitunter auch die einzige. In der Vergangenheit wurden bereits zahlreiche Solarstromanlagen auf Krankenhäusern und anderen Gesundheitseinrichtungen installiert, meist werden sie genutzt für die Beleuchtung sowie zur Versorgung der Kühlschränke mit Strom. Allerdings blieben viele Systeme aufgrund fehlerhafter Anlagenkomponenten oder falscher Anwendung von Batteriespeichern hinter ihren Möglichkeiten zurück.

Eine spezielle Arbeitsgruppe der IEA widmet sich in einer 55-seitigen Analyse dem Thema und konzentriert sich dabei nicht zuletzt auch auf die Schulung für Servicekräfte. Dabei untersucht sie technische und ökonomische Aspekte der verschiedenen Möglichkeiten zur Energieerzeugung. Ergebnis: Autonome Photovoltaiksysteme sind in kleinen Einrichtungen mit geringem Stromverbrauch und ohne Netzanschluss die beste Versorgungsvariante. Für mittlere und große Einrichtungen hingegen empfehlen die Autoren Photovoltaik-Diesel-Hybridssysteme.

Das Werk ist als eine Art Leitfaden zu verstehen. Solarsysteme können in abgelegenen Gebieten ohne Stromnetz bei richtigem Einsatz einen sehr großen Nutzen für die Menschen vor Ort bringen, etwa, indem sie in Kühlschränke mit Energie versorgen, in denen lebenswichtige Antibiotika gelagert werden. Eine Photovoltaikanlage versorgt beispielsweise eine Klinik des Ortes Njaba Kunda im westafrikanischen Gambia. Das Solarkraftwerk wurde von dem Ökostromhändler NATURSTROM aus Düsseldorf finanziert und ist mit einem Batteriesystem gekoppelt. Dieses sichert rund um die Uhr den Betrieb des Krankenhauses. Mit dem

-  Quiz
-  Energiespartipps
-  Ökostrom
-  Termine
-  Medientipps
-  Engagement
-  Ausbildung
-  Links

### Umfrage

Stadt-Imkereien, Bürgergärten und Aquaponik-Farmen boomen in Städten wie Köln oder Berlin. Warum?

- Die Projekte sind Ausdruck von Sehnsucht. Viele Menschen leben wegen der Arbeit in der Stadt, vermissen aber die Natur.
- Es handelt sich um hippe Trendscheinungen, die wieder verschwinden.
- Die Projekte zeigen, dass Städter mündig werden und ihr Umfeld stärker selber gestalten möchten.

[Abstimmen](#)

### Meistgelesen

Sonnenstrom wird außerdem eine Pumpe betrieben, welche die Frischwasserversorgung des Geländes garantiert.

„Der erzeugte Ökostrom wird direkt auf dem Gelände genutzt“, erläutert NATURSTROM-Vorstandssprecher Dr. Thomas E. Banning. „In Kombination mit dem System von 24 Batterien ermöglicht die Anlage eine sichere Elektrizitätsversorgung, denn die öffentliche Stromversorgung ist in Gambia sehr unzuverlässig.“ Die Photovoltaikanlage der Modellklinik in Njaba Kunda verfügt mit ihren 44 Modulen über eine installierte Leistung von 6,6 kW. Rund 12.000 kWh Ökostrom wird sie pro Jahr produzieren, genug für das gesamte Klinikgelände und die Wasserpumpe. Die Modellklinik, ein Bauvorhaben des gemeinnützigen Vereins „Projekthilfe Dritte Welt e.V.“ aus Hattingen, wurde nach zwölfmonatiger Bauzeit im Jahr 2012 eröffnet. Ein weiteres Jahr hatte die Planung des Projekts im Vorfeld benötigt. *rr*

*Den Report „PV Systems for Rural Health Facilities in Developing Areas, A completion of lessons learned“ mit zahlreichen Beispielen zur Auslegung, Finanzierung, Anwendung und Optimierung von Solaranlagen gibt es kostenfrei als PDF auf der Website der IEA.*



---

## Mehr zum Thema

- Ökostrom dämpft Börsenstrompreis →
- Solares Biwak im Wüstensand →
- Mikrokredite: Die große (Ent)täuschung? →
- Photovoltaik-Branche in der Krise →
- Der lange Weg zum Modulrecycling →
- Solares Bauen südlich der Alpen →
- Der solare Reichtum – Wohlstand für alle →
- Volksbegehren gegen Solarkürzung →

---

## Forum

**Diskutieren Sie über diesen Artikel**

*Keine Kommentare gefunden!*

- 06.04.2015** Bäumchen erntet mehr als Sonne →
- 08.04.2015** Solarkühlschrank entwickelt →
- 10.04.2015** Forschungsprojekt „Solar Bankability“ startet →
- 17.04.2015** Interesse an PV-Stromspeichern steigt gegen den Trend →
- 18.04.2015** Rechtstipp für Betreiber von PV-Anlagen →



Wir geben der Energiewende eine Stimme  
[www.energieblogger.net](http://www.energieblogger.net)



**neue energie**  
das magazin für erneuerbare energien



**JOBVERDE.DE**  
JOBS MIT GRÜNER ZUKUNFT

// ein Produkt von Umwelthauptstadt.de